

Information

Kunsttherapien

Therapeutische Sprachgestaltung

...“Wenn wir den Inhalt der gehörten Worte einmal beiseitelassen, werden wir empfänglich für ihr Klingen und damit auch für die Gebärde in diesem Klingen. Das Künstlerische in der Sprache ist nicht von der Bedeutung her, sondern durch ihre Laut-Gebärde bestimmt.”

Michael Tschechow (Schauspieler und Regisseur) in “Leben und Begegnungen”



Der Mensch ist ein Resonanzwesen.

Er braucht andere Menschen um sich selbst erleben und erkennen zu können.

Die Sprache ist Seelenausdruck unseres ICH und entwickelt sich nur in Beziehung zu anderen Ich-haften Wesen – anderen Menschen.

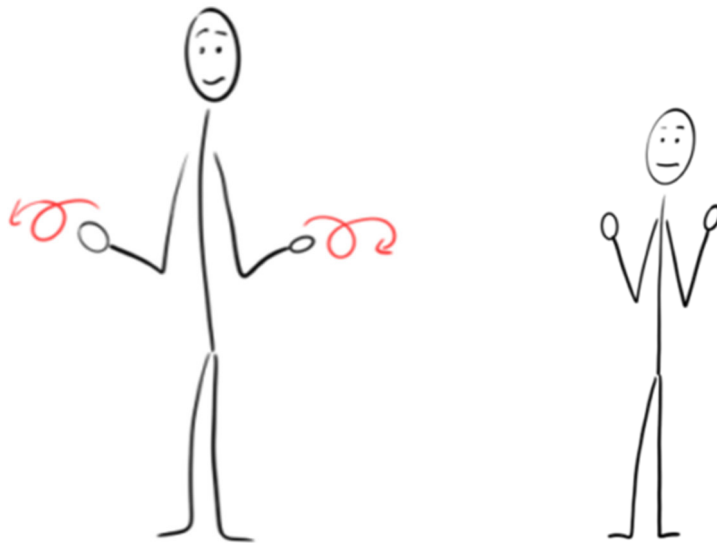
Das heißt, wir brauchen *Beziehung zu* -, *Interesse für*, und *Austausch mit* – anderen Menschen, um sprechen zu lernen... Sprache zu pflegen und unseren Gedanken, Gefühlen und Absichten in Worten Ausdruck zu verleihen.



Manchmal jedoch „verschlägt es uns die Sprache“ und wir stehen „sprachlos“ vor einer Situation, für die wir „keine Worte finden“, die wir „nicht begreifen“ können.

Die Therapeutische Sprachgestaltung bietet hier den künstlerischen Gestaltungsraum die eigene Sprache wieder zu finden oder neu zu entdecken. Innere Bilder beleben unsere Seele, Gefühls- und Willensausdruck befreien uns von seelischem Druck. Im Atemstrom können wir loslassen und Verspannungen von Körper und Seele lösen:

Die Sprachübungen Rudolf Steiners schöpfen aus den Urquellen der Sprache und sind derart gestaltet, dass sie nicht intellektuellem Inhalt dienen sondern unseren Atemstrom in gezielter Weise führen. Rezitatorisch rhythmisches Sprechen ordnet die Atmung und löst Verspannungen. Deklamatorisch ergreifendes Sprechen erwärmt und weckt Willensimpulse. In den Vokalen klingt die „Stimmung“ des Seelenlebens an, während in den Konsonanten sich das Abbild der äußeren Welt widerspiegelt.



So wird es möglich neue Begriffe für Unbegreifliches zu finden, neue Entschlüsse zu fassen, wieder frischen Atem zu schöpfen und unsere Seele neu zu ordnen.

Wer der Sprache Sinn versteht,
Dem enthüllt die Welt im Bilde sich.

Wer der Sprache Seele hört,
Dem erschließt die Welt als Wesen sich.

Wer der Sprache Geist erlebt,
Den beschenkt die Welt mit Weisheitskraft.

Wer die Sprache lieben kann,
Dem verleiht sie selbst die eigne Macht.
(...)

Rudolf Steiner